

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG  
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG  
OBERBALM

REGIONALREDAKTION

Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT



© Susanne Hosang

REGIONALE ANLÄSSE



© Ruth Rolf Bach

Regionaler Gottesdienst  
Sonntag, 6. Januar, 10 Uhr

**Gottesdienst am Dreikönigstag, Kirche Rüeggisberg**, mit Abendmahl. Erster Gottesdienst im neuen Jahr. Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Rüeggisberg. Mit Pfr. Rolf Nünlist. Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's 2019.



Taizé-Gottesdienst

Samstag, 26. Januar, 17 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhütte angeboten.

**Lebe so mit den Menschen, als ob Gott es sähe; sprich so mit Gott, als ob die Menschen es hörten.**

SENECA, RÖMISCHER PHILOSOPH

Alternativen zum grenzenlosen Wachstum

Veranstaltungsreihe 2019 Kirchenthurnen jeweils 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag 8. Januar, 19.30 Uhr

Tomorrow – Nahrungsanbau im Wandel Film und Gespräch mit Pionierinnen Philippe Riem, Marianne und Christian Schaller

Donnerstag 24. Januar, 19.30 Uhr

Solidarische Politik – im Zeichen der Globalisierung Referat und Gespräch, mit Nationalökonom Rudolf Strahm

Seniorinnen- und Seniorenferien 2019

21. September – 27. September Hotel Krone, Urnäsch

Ferien im Appenzellerland ... Nähere Informationen folgen im Frühling. Wer schon jetzt mehr wissen will: Infos bei Sonya Marti, Oberbalm (031 829 30 35)

# GottesZeichen

Durch meinen Unfall Ende September im wahrsten Sinn des Wortes lahmgelegt, habe ich mich mit verschiedenen Büchern versorgen lassen. Eines davon interessierte mich besonders im Hinblick auf die Reise nach Armenien, die geplant ist vom 25. Mai bis 1. Juni dieses Jahres. Die Reiseveranstalterin hatte das Buch zur Lektüre für Armenienreisende empfohlen. Als ich dieses Buch bestellte, machte ich mir nur einen sehr vagen Begriff von seinem Inhalt und auch seinem Umfang. Ich las nur diesen Werbetext des Verlages: «Am Fuss des Berges Musa Dagh im Süden der Türkei werden die armenischen Bewohner immer brutaler verfolgt. Eine Schicksalsgemeinschaft um Gabriel Bagradian und seine Familie beschliesst, sich endlich zur Wehr zu setzen. Vierzig Tage lang verteidigen sich die zu allem Entschlossenen gegen einen übermächtigen Gegner, dann scheint ihr Ende besiegelt zu sein. – Franz Werfel hatte gründlich über den türkischen Völkermord an den Armeniern von 1915 recherchiert, bevor er ‚Die vierzig Tage des Musa Dagh‘ niederschrieb. Sein Roman ist eine unvermindert eindrucksvolle Geschichte über Menschenmut im Zeichen von Hass und grausamer Verfolgung.»

**Nun, ich hatte ja Zeit!** Das Buch umfasst knapp 1000 Seiten. Nach der Lektüre weniger Seiten zog mich dieses Werk in seinen Bann. Nicht nur, weil Franz Werfel wunderbar schreibt, sprachlich lebendig, gewählt und flüssig, sondern auch wegen der Geschichte, die in ihrem Verlauf immer spannender und unglaublicher wird. Sie ist in ihren Grundzügen nicht erfunden, sondern stützt sich auf Aufzeichnungen und Berichte unterschiedlicher Quellen, die Franz Werfel

studiert und recherchiert hatte. Die Kraft des Buches liegt aber in Franz Werfels Geschick, die Menschen in ihrer ausserordentlich schwierigen und lebensbedrohlichen Lage sozusagen lebendig werden zu lassen und sie miteinander in Beziehung zu bringen.

**In mehreren Dörfern und Tälern** in Kleinarmenien, der heutigen Südtürkei, sammeln sich im Frühsommer 1915 gegen 5000 armenische Bewohnerinnen und Bewohner, um gemeinsam auf den Musa Dagh, das bedeutet Moses-Berg, zu fliehen. Das Kommando über die Flucht obliegt einem armenischen Offizier der türkischen Armee. Umzingelt von ihren Feinden versuchen die Armenier auf diesem Berg, ihr (Über-)Leben zu organisieren. Alle müssen sich für die Gemeinschaft einsetzen. Das bedeutet Grosszügigkeit, Toleranz und Verzicht. Nicht alle Familien, die Imker und Seidenraupenzüchter, die Juweliere und Lederwarenfabrikanten zum Beispiel, besitzen grosse Herden von Vieh. Die Tiere werden also zum Allgemein-Überlebens-Gut erklärt, zusammengetrieben und von verlässlichen Menschen verwaltet. Kampffähige Männer werden zum Bau von Verteidigungsanlagen und für militärische Operationen abkommandiert, Kinder werden als Boten zwischen den einzelnen militärischen Operationfeldern eingesetzt und als Späher, um über die Bewegungen des Feindes zu berichten, Frauen organisieren die Verpflegung. In der Mitte der Gemeinschaft errichten die Menschen ihre Stätte für den Gottesdienst, den die dazu Eingeteilten organisieren und halten.

**Dass die Menschen dies alles auf sich nehmen**, um gemeinsam der übermächtigen Bedrohung die Stirn zu bieten und alles Menschenmögliche zu tun, das eigene Überleben und dasjenige der Mitmenschen zu ermöglichen, könnte man annehmen.

Eine kurze Weile geht es auch recht gut. Aber dann beginnen die Konflikte – um Eigentum, um Abgrenzung, um die militärische Strategie, um die richtigen Führungspersonen, um den Sinn des ganzen Unternehmens. Je länger die türkische Belagerung andauert, desto grösser wird die Kritik an der Führung, der allgemeine Widerstand, im speziellen dagegen, Verluste in den eigenen Reihen hinzunehmen, desto grotesker werden die Klagen.

**So streitet sich eine Gruppe** Männer und Frauen darüber, wer denn eigentlich berechtigt sei, den Verlust von Vieh zu beklagen. Die Tiere, Rinder, Schafe und Ziegen, sind natürlich nicht in der Lage, sich genügend schnell fortzupflanzen, so dass die Grösse der Herde durch den Fleischkonsum abnimmt. Das ist eine Katastrophe für alle, aber einige der Viehbesitzer finden, es sei doch nur ihr ganz persönlicher Verlust, da andere zur Herde ja nichts beigesteuert hätten. Es hat mich erstaunt, wie diese Menschen in ihrer unmenschlich schwierigen Lage und unter der ständigen Bedrohung ihres Lebens zu einer Art Normalität finden, dass sie Alltagsgeschäften nachgehen können, dass sie sich aber auch über ganz alltägliche und in dieser Lage besonders unsinnige Fragen streiten. Wenn es sehr wahrscheinlich erscheint, dass sie an einem wohl sehr bald nahenden Tag von den Türken überrannt werden und niemand von ihnen überleben wird, ob es wichtig ist, wessen Ziege oder Kuh das Morden überstehen wird?

Franz Werfel hat nicht nur ein Buch über ein Stück Menschheitsgeschichte verfasst, er hat auch eine biblische Geschichte neu erzählt. 40 Tage verbringen die Armenier auf dem Moses-Berg, 40 Jahre die Israeliten in der Wüste, diesem Bild für Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Bedrohung und Angst. Diese Menschen sind nicht jeden Tag damit gedanklich befasst, Gott für ihre wunderbare Rettung zu

danken. Nein, sie beklagen sich über die Bedingungen, in die sie gesetzt worden sind, keine Flucht aus der Gemeinschaft ist möglich, das Essen ist eintönig, die täglichen Abläufe sind nicht mehr selbstbestimmt. Dankbarkeit kippt in Zerstörungswut, Hoffnung in Resignation, Vertrauen in die Führungspersonen in bitterste Aggression.

Als eine Gruppe von Meuterern das Heiligtum in ihrer Mitte angreift, zerstört und den Priester beinahe umbringt, als Gottes Gegenwart beinahe ausgelöscht wird, scheint das ganze Unternehmen gescheitert zu sein. Aber wie bei den Israeliten in der Wüste hat auch hier Gott das letzte Wort und sendet ein Zeichen. Und dieses ist dermassen eindrücklich und stark, dass mir beim Lesen die Tränen in die Augen geschossen sind. Tränen der Erleichterung und der erlösten Spannung.

**Als ich das Buch fertig gelesen** und weggelegt habe, bin ich aufgetaucht aus einer anderen Welt, einer fremden Realität. Das Buch hat mich nicht nur etwas gelehrt, geschweige denn mich lediglich unterhalten, es hat mich verändert. Mein Bewusstsein erweitert. Mein Vertrauen gestärkt in Gott, der seine Zeichen immer wieder schickt, wenn viele schon aufgegeben haben.

Möge Gott auch Sie in diesem Jahr mit seinen Zeichen erreichen und Sie stärken, Ihnen Mut machen in Ihrem Alltag und Sie begleiten und segnen.

PFRN. SUSANNE BERGER

Reise nach Armenien

25. Mai – 1. Juni 2019,

Anmeldung bis 28. Februar bei Pfrn. Susanne Berger, Zimmerwald, 079 408 90 80, susanne.berger@be.ref.ch oder direkt beim Reisebüro: <https://tour-mit-schanz.de/>

INHALT

Riggisberg	Seite	14-15
Rüeggisberg	Seite	16
Oberbalm	Seite	17
Zimmerwald	Seite	18



## KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



**Pfarramt I:** Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch  
**Pfarramt II:** Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@gmx.ch  
**Kirchgemeinderat (Co-Präsidium):**  
 Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch  
 Kurt Stucki, 031 802 08 58, stucki.k@bluewin.ch  
**Sigristinnen:** 0848 838 828,  
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch  
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenam@gmx.ch  
 Besuchen Sie unsere Homepage: [www.kirche-riggisberg.ch](http://www.kirche-riggisberg.ch)

### GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

- Sonntag, 6. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg**  
**Regionaler Gottesdienst** mit Pfr. Rolf Nünlist.  
 Für weitere Informationen siehe Regio-Seite 13.
- Samstag, 12. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**  
**LOGO Lobgottesdienst.** Zusammen Lieder singen auf Deutsch, Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrophon. Kinder willkommen!  
 Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.
- Sonntag, 13. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**  
**Gottesdienst** mit Pfr. Daniel Winkler. Predigtreihe zu den Grundwerten: **Gerechtigkeit.**  
 Für Informationen zur Predigtreihe siehe weiter hinten!  
 Kinderhüte im Kirchgemeindehaus.
- Mittwoch, 16. Januar, 19.00 Uhr, Kirche Riggisberg**  
**Gottesdienst für Gross und Klein** (3. Klasse) mit Abendmahl mit KUW-Mitarbeiterin Beate Stucki und Katechet Stefan Burri.
- Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg**  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Magdalena Stöckli. Predigtreihe zu den Grundwerten: **Freiheit.** Für Informationen zur Predigtreihe siehe weiter hinten! Musikalische Mitwirkung: **Singkreis Rüeggisberg & Riggisberg.**  
 Nach dem Gottesdienst wird ein Kirchenkaffee angeboten.
- Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg**  
**Regionales Taizé-Gebet.** Es wird eine Kinderhüte angeboten.
- Sonntag, 27. Januar: Kein Gottesdienst in der Kirche.**  
 Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.
- Autoabholdienst** Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefonnummer und melde sich dort rechtzeitig an.

### GOTTESDIENSTE IN DEN HEIMEN

- Freitag, 4. Januar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**  
 Gottesdienst (Saal) mit Pfrn. Magdalena Stöckli.
- Freitag, 18. Januar, 10.15 Uhr, Schlossgarten**  
 Gottesdienst (Saal) mit Pfr. Daniel Winkler.
- Freitag, 4. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**  
 Gottesdienst mit Pfrn. Magdalena Stöckli.
- Freitag, 18. Januar, 14.30 Uhr, Altersheim Riggishof**  
 Gottesdienst mit Pfr. Daniel Winkler.

### KINDER UND JUGEND - KUW

#### Fiire mit de Chliine

**Freitag, 18. Januar, 16.00 Uhr, Kirche Riggisberg**  
 Eine halbe Stunde biblische Geschichte, Singen und Basteln. Alle Kinder bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Nachbarn, Gotte, Götti und Freunden an dieser Feier teilzunehmen. Im Anschluss gibt es ein Zvieri im Kirchgemeindehaus. Das Vorbereitungsteam freut sich auf alle! Auskunft erteilt: Beate Stucki, 031 802 08 58.

1. Klasse **Elternabend**  
**Dienstag, 22. Januar, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus**
3. Klasse **Thema (Abendmahl)**  
 Im Januar findet für alle Drittklässler ein 1 ½-tägiger Unterweisungsblock zum Thema 'Abendmahl' statt.  
**Freitag, 11. Januar, 8.30-16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus** (diese Zeit wird von der Schule freigegeben) und  
**Samstag, 12. Januar, 9.00-13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus** (mit offertem Mittagessen).  
**Am Mittwoch, 16. Januar, 19.00 Uhr, Kirche**  
 treffen wir uns zur gemeinsamen Abendmahlsfeier. Alle Eltern, Geschwister und Interessierte sind herzlich eingeladen!  
 Auskunft bei Fragen gibt Stefan Burri, Katechet, 078 724 08 92.
8. Schuljahr **Wahlkurs-Programm**  
 Bei Fragen wendet euch an Daniel Winkler (031 802 04 49).

### VERANSTALTUNGEN



#### Wandergruppe

**für Witwen und alleinstehende Frauen**  
**Donnerstag, 3. Januar, 13.30 Uhr**  
**Besammlung auf dem Postplatz Riggisberg**  
 Wanderung durch Riggisberg. Zvieri im Kafi Riggi.  
 Bei Fragen wenden Sie sich an  
 Therese Schmalz, 031 802 03 75.

#### Musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste

**Freitag, 11. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Adler.**  
 Die Delegierten aller Vereine und Gruppen, die bei Gottesdiensten mitwirken, treffen sich zur Jahresplanung 2019 und zum gemeinsamen, traditionellen Jahresessen.



#### Offener Spielnachmittag

**Donnerstag, 17. Januar, 14-17 Uhr, Kirchgemeindehaus**  
 Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Spielnachmittag eingeladen. Besondere Spiele, die über das Jassen hinausgehen, organisieren Sie bitte selber. Bei Fragen wenden Sie sich an Marlis Steffen, 031 809 13 64.

#### Gebet für Riggisberg

**Donnerstag, 24.1., 20 Uhr, Kirchgemeindehaus**  
 Zäme stah u bäte, nöii Hoffnig söu wachse  
 zäme singe u gloube, u d'Liebi sichtbar mache!  
 Infos: Michael & Michaela Stäuble, 031 534 39 40.



#### Café Regenbogen

**Ort der Begegnung – (letzter Sa im Monat)**  
**Samstag, 26. Januar, 14-16 Uhr, Kirchgemeindehaus Riggisberg**



#### Spielnachmittag

**Nachmittag für Witwen und alleinstehende Frauen**  
**Donnerstag, 31. Januar, 13.30 Uhr**  
 bei Klara Häuselmann 031 809 10 02

### THEATER, TANZ UND GESANG – ANLASS FÜR DIE ÄLTERE GENERATION



#### Sonntag, 13. Januar 2019, 13.30 Uhr, Aula der Sekundarschule Riggisberg

**Volksstück in vier Akten von Ernst Hunziker | Theaterverlag Elgg Belp**  
 Alfred, der Wirt, will sein Hotel ausbauen und braucht dazu das Nachbarhaus. Der reiche Bauer Hans hat diesem Nachbar ein Darlehen gewährt, das er ihm nun künden will. Als Gegenleistung will Hans, dass Erika, die Tochter des Wirtes, seinen Sohn Rolf heiratet. Erika ist aber in Ueli verliebt, der auf der Alp des reichen Bauern die Kühe hütet. Diese beiden schenken sich jeden Abend das 'Aabeliecht' als Gute-Nacht-Gruss. Als dieses eines Abends ausbleibt, wird Schlimmes vermutet ...  
 Vor dem Theater werden Trachtentänze und Jodellieder dargeboten. Natürlich servieren wir wie immer Tee und Züpfe.  
 Wer einen Autofahrdienst wünscht, kontaktiert Therese Schmalz, 031 802 03 75.  
 Auf Ihren Besuch freuen sich: Trachtengruppe Riggisberg und Umgebung und der Jodlerklub 'Alpenrösli' Mühlethurnen-Riggisberg



#### Fondue-Essen

**für verwitwete und alleinstehende Frauen und Männer der Kirchgemeinde Riggisberg**  
 Wir laden euch ganz herzlich zum diesjährigen Fondue-Essen ein!  
**Dienstag, 22. Januar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus**

Nach dem Essen gemütliches Beisammensein und Jahresrückblick. Anmeldung möglichst sofort oder bis spätestens am 18. Januar mit untenstehendem Talon bei Lydia Herren, Vordere Gasse 13, 3132 Riggisberg, oder telefonisch ebenfalls bei Lydia Herren: 031 809 02 17. Wir freuen uns auf das Essen und das Beisammensein!

**Anmeldetalon** Name .....

Telefon .....

**Bitte ankreuzen**  ich esse Fondue Fr. 12.-/Person.  
 ich möchte mit dem Auto abgeholt werden.

### SENIORINNEN UND SENIOREN



#### Mittagstisch

**Donnerstag, 10. Januar, 12 Uhr, Kirchgemeindehaus**  
 Anmeldung bei Elisabeth Rügsegger, 031 809 38 12 (für alle, die nicht schon für das ganze Jahr angemeldet sind).  
 Kosten: CHF 12.-.  
 Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich auch dort an.

### GRATULATIONEN

**Lobe Gott, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat!**  
**PSALM 103, 2**

Mit obigem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren unserer Kirchgemeinde alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Trudi Knutti,** Lindengässli 13, 20. Januar 1922  
**Vreni Hostettler,** Längenbergstrasse 32, 15. Januar 1923  
**Leni Käser-Leuenberger,** unterer Plötsch, Rüti, 30. Januar 1926  
**Margrit Kropf-Gilgen,** Hirzbodenweg 7, 23. Januar 1927  
**Senta Messerli-Krebs,** Längenbergstr. 32, 26. Januar 1931  
**Elisabeth Zbinden-Krebs,** Vordere Gasse 6, 30. Januar 1931  
**Zenzi Rohrbach-Burgstaller,** Sandgrubenweg 8, 17. Januar 1933  
**Veronika Rellstab-Aebischer,** Muriboden 8, 4. Januar 1937  
**Leni Gerber-Glaus,** Dörfli 30, Rüti, 27. Januar 1937  
**Margrit Reber-Hänni,** Gurnigelstrasse 25, 6. Januar 1938  
**Dieter Ewert,** Hubelgasse 2, 9. Januar 1938  
**Daniel Trachsel,** Längenbergstrasse 43, 05. Januar 1941  
**Elisabeth Bürki-Kaufmann,** Abeggstrasse 8, 31. Januar 1941  
**Peter Gurtner,** Birkenweg 4, 14. Januar 1943  
**Martha Kohler-Krebs,** Amselweg 15, 6. Januar 1944  
**Hans Peter Hostettler,** Untere Rüti 4, 13. Januar 1944  
**Julia Vifian-Nydegger,** Bühlenstrasse 16, 14. Januar 1944  
**Käthi Nydegger-Rytz,** Gurnigelstrasse 23, 18. Januar 1944

Sollte jemand bei diesen Gratulationen vergessen worden sein, dann teilen Sie es doch bitte Pfr. Daniel Winkler mit 031 802 04 49.

### KIRCHLICHE CHRONIK

#### Taufen

18. November 2018: **Lukas Müllener,** geb. am 18.06.2018, Sohn der Verena Müllener-Rüedi und des Martin Müllener, Oberer Stutz 13, 3132 Riggisberg.

02. Dezember 2018:  
**Louisa Alice Ullmann,** geb. am 10.08.2018, Tochter der Celine Ullmann-Zehr und des Thomas Ullmann, Zelgackerweg 33, 3132 Riggisberg.

#### Abschiede

16. November (Schlossgarten Riggisberg): **Jakob Ulrich Furrer,** geb. am 21.01.1945, wohnhaft gewesen: Schlossgarten Riggisberg.

Nachtrag September 2018:  
 20. September: **Adolf Däppen-Witschi,** geb. am 25.10.1938, wohnhaft gewesen: Seftigenstr.116, 3123 Belp.



MITTEILUNGEN

# Predigtreihe zu «Grundwerten»

Grundwerte, für welche die Kirche einsteht, beruhen auf dem Evangelium. Allerdings lässt sich das Evangelium nicht auf eine Werte-Sammlung reduzieren, sondern es erzählt als erstes von der Zuwendung und Gemeinschaft Gottes mit den Menschen. Die Kirche ist zuerst und in ihrem Wesen eine Gemeinschaft der Glaubenden in der Nachfolge Jesu Christi.

Seit ihren Anfängen beschäftigen sich Philosophie und Theologie mit der Frage nach dem «guten Leben» in der Gemeinschaft. Wie können und sollen Menschen zusammen leben? Woran sollen sie ihr Handeln orientieren? Was sind überhaupt erstrebenswerte Ziele menschlichen Handelns?

**Wert-Voraussetzungen: Würde und Liebe**

Würde als Menschenwürde ist eng mit dem Respekt vor dem menschlichen Leben verknüpft und gilt allen Menschen, so dass jeder Mensch ein «Würdenträger» ist. Wenn Menschenwürde als unveräusserlich und unverfügbar bezeichnet wird, bedeutet dies, dass weder eine Einzelne noch eine Gemeinschaft einem andern Individuum oder einer andern Gemeinschaft diese Menschenwürde wegnehmen kann. Man kann sie zwar verletzen und schänden, aber nicht zerstören.

Aus Sicht des christlichen Glaubens kann Menschenwürde mehrfach begründet werden. In der protestantischen Theologie wird der Mensch als Person nicht durch seine Leistungen ausgezeichnet, sondern durch seine Beziehung zu Gott und durch sein Angenommensein von Gott. Würde ist eine Präzisierung dessen, dass Gott als Schöpfer der Geber allen Lebens ist, der dabei den Menschen wenig niedriger als sich selbst gemacht und ihm «Macht und Würde verliehen» hat (Ps 8,6).

Menschenwürde verweist auf die Gottebenbildlichkeit des Menschen. Würde hat somit neben der Menschenwürde auch die Dimension der Würde der Kreatur, begründet in der Einheit des Lebendigen. Gott spricht jeder Kreatur eine Würde zu, begründet im Bund Gottes, der alle lebenden Wesen einschliesst (Gen 9,9–11).

Liebe ist Grundlage und Voraussetzung sowie zugleich Zielrichtung von Werten. Liebendes Angenommensein führt zur Befreiung vom Zwang, gut und fehlerfrei sein zu müssen – und befähigt gerade so zu ethisch verantwortlichem Handeln. Liebe macht frei und offen für den andern. Liebe

ermöglicht die Umsetzung von Grundwerten und bewahrt sie zugleich davor, absolutiert zu werden. Liebe ist aus Sicht des Glaubens ein Geschenk Gottes, der selbst Liebe ist. Liebe ist kein Prinzip, sondern bricht Prinzipien auf und ist grenzenlos. So ist zum Beispiel Gerechtigkeit ein zentraler Wert, der aber erstarrt, wenn er nicht aus der Haltung der Liebe genährt wird.

Weitere Geschenke: Neben der Liebe seien Glaube, Hoffnung, Schönheit, Freude und Segen als Geschenke Gottes genannt: Vertrauen ist Voraussetzung für jegliche Beziehung und für die Verwirklichung von Werten. So kann sich Freiheit ohne Vertrauen nicht entfalten, weil sie ständig ängstlich danach Ausschau hält, ob die Freiheit des andern überhand nimmt. Vertrauen in die Beziehung zu Gott heisst glauben. Dieses Vertrauen ist der Grund, Gottes Weisungen als lebensfreundlich wahrzunehmen. Hoffnung heisst Vertrauen in die Zukunft von Gottes Reich. Auch wenn Werte wie Friede und Versöhnung oft unendlich weit entfernt scheinen, ermöglicht Hoffnung, nicht aufzugeben, sich weiter daran zu orientieren und sich danach zu sehnen. Die Schönheit der Schöpfung weckt Staunen, Neugier, Eros, Zuneigung, Lob und Dank. Das Schöne, das heisst das, was Leben in Fülle ausstrahlt, erscheint als wertvoll. Doch auch das in menschlichen Augen Unschöne, Hässliche oder Unvollkommene ist als von Gott Geschaffenes vor ihm schön. Wenn ich mich als beschenkt und empfangend erfahre, weshalb sollte ich dann dem Nächsten nicht dasselbe gönnen, warum ihn nicht gleich wertschätzen wie mich, warum nicht Güter und Macht gerecht mit ihm teilen und ohne Gewalt mit ihm umgehen können? Liebe, Glaube, Hoffnung, Schönheit und Freude sind Ausdruck von Gottes reichem Segen. Diesen hinter den täglichen Sorgen und Bedrohungen zu entdecken, ist eine Lebenskunst. Der freie Blick auf diese Segensfülle setzt Energie frei für wertorientiertes Handeln.

Die Grundwerte, die wir in unserer Predigtreihe behandeln werden, sind: Gerechtigkeit | Freiheit | Verantwortung | Nachhaltigkeit | Gemeinschaft | Empowerment (Ermächtigung) | Beteiligung (Partizipation) | Solidarität | Frieden | Versöhnung  
Wir werden in den «reformiert.»-Ausgaben und im Anzeiger stets ankündigen, welches Thema in welchem Gottesdienst behandelt wird. **PFARRETEAM RIGGISBERG**

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE

«Dank des Kirchgemeinderats anlässlich der Verabschiedung von Karin Zehnder (Kirchgemeinderatspräsidentin) und Doris Reichenbach (Sekretariat Kirchgemeinderat)»

**Verabschiedig vor Doris u dr Karin.** I darf oder isch äs ächt eher bau scho äs Müesse, d Doris Richebach, üsi Sekretärin, u d'Karin Zehnder, üsi Chiuchgmindsratpräsidentin, verabschiede. Ig bi eifach chli truurig. So na Abschied oder besser gseit dr Ustritt us am Rat isch für us itz nid grad ifach. Äs löst für die, wo bliebe, u o für die, wo göh, unterschiedlich Gfühl us.

**D' Eigenschaften:** Wehmut, Dankbarkeit, was chunnt itze, ds Neue, isch sicher uf beidne Site. Bi däne, wo göh, u äbe o bi däne, wo zrugg bliebe.

Doris u Karin, dir sit langjährigi Aghörigi vo üsem Chiuchgmindrat.

Mit vieu Liebi, Angangemant, u vo ganzem Härze sit dir dārbī. Euri Arbeite u Ufgabe si unterschiedlich usgfaue. Aber am Schluss hets glich zāme müesse funktioniere u ufgah.

Doris, du hesch d' Fähigkeite i Wort u Sprach gha. Mengs Jahr bi dā Sitzige Protokou schriebe isch o nid grad jedermanns Sach. Mi muess dr Kopf bir Sach ha, gut lose u de no aues haargenau ufschriebe, süesch überchunnt me Reklamatione.

Aber während diner Zyt hets natürlich o no vieu anersch gäh, wo het müesse si.

lladige verschicke u eifach dr ganz administrativi Büro- Kram

u was dā aues so mit säch bringt. Du Karin, hesch für aues Mügliche u mengisch o fasch Umügliche, ob gross oder chly, ob schwarz oder wiss, äs riese grosses Härz g'ha.

Mengisch, wes de grad chli zviu isch worde, hets de unerhört u chli ds' schnäu afa dopple u schlah.

Das isch de wieder äs Ziche gsy, los Karin, du musch o Sorg zu dir ha u di nid nume für dini Mitmönsche isetze.

Aber du hesch dis Inneläbe afangs so gut kennt, dass du o die Situatione hesch chönne meischtere u süsch we ja dr Arzt grad im gliche Huushaut.

Mir wie itze da nid lenger wärde u aues ufzeuä, was du Doris u du Karin für d'Chiuche aues ta u gmacht heit. Mir würde süesch nie fertig.

Äs het euch eifach beidi brucht u mir löh nāch mit schwerem Härze u gar nid gärn la zieh.

Das, was dr aues gleichtet heit, sigs itz chli weniger oder chli meh, cha mä schwer i Wort fasse, drum scheinche mir euch, für euch ganz allinig, ds Lied „äs Truckli vou Liebi" gsunge vo dr Gorana Schukrun u begleitet am Piano vom Miguel Terrazos

Itz blibt mir eifach nume no inisch, im Name vo üs aune u dr Chiuchgmind merci vieumau ds säge für eure grosse Isatz. Für d'Zukunft wünsche mir euch beidne ganz vieu Glück, Gottes Säge, heit Sorg zue nāch u uf Wiederluegä.

**MONIKA SCHWEIZER**

## Kirchgemeindeversammlung Riggisberg

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung fand am 28.11.18 statt. Nebst weiteren Gästen waren zweiundzwanzig stimmberechtigte Personen anwesend. Die Kirchgemeinde genehmigte die Abschreibungsdauer des Verwaltungsvermögens auf 12 Jahre zu 8,33%. Der Kirchensteueransatz bleibt bei 0,207% der einfachen Staatssteuer bestehen. Das Budget 2019 wurde einstimmig genehmigt.

Karin Zehnder gibt ihr Amt als Kirchgemeinderatspräsidentin auf Ende Jahr 2018 ab. Neu teilen sich dieses Amt Monika Schweizer und Kurt Stucki in einem Co-Präsidium. Der Kirchgemeinderat kann noch kein neues Mitglied für den Rat vorstellen, so

bleibt eine Stelle vakant. Die Sekretärin Doris Reichenbach hat ebenfalls ihre Stelle auf Ende 2018 gekündigt. Ramona Guggisberg-Reichenbach wird als neue Sekretärin ab Januar 2019 wirken. Ueli Eicher berichtet über seine Idee und deren Umsetzung, einen Gedenkstein für die ehemaligen Verstorbenen innerhalb der Einfriedung der Kirche zu installieren. Nach der Versammlung konnte bei einem gemütlichen Zusammensein der Tag seinen Ausklang finden.

**DORIS REICHENBACH,** SEKRETARIAT KIRCHGEMEINDERAT

RÜCKBLICK AUF DEN BASAR VOM 10. UND 11. NOVEMBER 2018

Das Basar-Wochenende lockte wieder viele Leute ins Kirchgemeindehaus. Seit Jahren und Jahrzehnten ist unser Basar ein Erfolgsprojekt. Die feinen Esswaren, die Backwaren und Handarbeiten fanden regen Absatz, die Gespräche und das gemütliche Beisammensein wurden geschätzt. Mit dem finanziellen Ergebnis kann die engagierte Basargruppe mehr als zufrieden sein: Der Reinerlös beläuft sich auf Fr. 5'854.10. Mit diesem Betrag unterstützt das Basarteam verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland, zu denen zum Teil persönliche Kontakte bestehen:

Aktion 'Weihnachtspakete für Strafgefangene' im Kanton Bern	300
Aktion Verzicht (Suppenküche, Hilfe für Arme in der Ukraine u.a.)	500
Christliche Ostmission	600
Christoffel Blindenmission	400
Frauenprojekt in Tansania	400
Heilsarmee Bern	400
Kinderheim „Emmanuel-Home“ in Aethiopien	500
Kinderheim „Noe“ in Peru	700
Kinderheim „Selam“ in Aethiopien	500
Mission 21 Basel	600
Verein der Freunde Ramallahs	500
Brot für alle	400
<b>TOTAL</b>	<b>5'800</b>

Wir danken allen ganz herzlich, die zum grossen Basar-Erfolg beigetragen haben: vorab dem Basar-Team, das viele Stunden ehrenamtliche Mitarbeit geleistet hat den vielen fleissigen Strickerinnen, Handarbeiterinnen und Bäckerinnen all jenen, die den Basar durch eine Natural- oder Geldspende unterstützt haben und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern! Herzlichen Dank für Ihr Kommen!

**Auflösung des Basar-Wettbewerbs**

Von den eingereichten 57 Wettbewerbsbögen haben praktisch alle das Lösungswort 'Basarglück' herausgefunden.

Aus welchem Jahr stammt die früheste urkundliche Erwähnung der Kirche Riggisberg?	1343
Wie hiess der erste Pfarrer der Kirchgemeinde Riggisberg?	Wilhelm Joss
Was ist ein Talar?	Amtskleidung
Wie viele Glocken läuten in unserem Glockenstuhl?	3
Weshalb läuten die Kirchenglocken am Freitag um 9 Uhr?	Karfreitags-erinnerung
Was heisst Evangelium?	Gute Nachricht!
Was feiern wir an Pfingsten?	Fest des Heiligen Geistes
Was symbolisiert der Brunnen auf dem Friedhof?	Lebensbrunnen
Wie viele Fusspedale hat die Orgel?	30
Wie viele Stufen hat (normalerweise) die lange Treppe, welche vom Dorf zur Kirche führt?	131

Die ausgelosten Gewinnerinnen und Gewinner (1. - 3. Rang) erhielten als Preise Gutscheine des Claro-Weltladens (50.-/30.-/20.-). Die Auslosung fand in Gegenwart des gesamten Basarteam statt. Folgende Gewinner resultierten:  
1. Rang: Hansueli Haldi, Riggisberg      2. Rang: Felix Stucki, Riggisberg  
3. Rang: Emanuel Gasser, Schwarzenburg      Herzliche Gratulation! Pfr. Daniel Winkler



WICHTIGE DIENSTLEISTUNGEN

(von der Kirchgemeinde Riggisberg unterstützt!)

## Besuchs- und Begleitdienst SRK:

**Nachfolgeregelung Aussenstelle Riggisberg**

Seit dem 1. Juli 2009 hat das Ehepaar Löffel die Aussenstelle in Riggisberg mit viel Herzblut und Leidenschaft geleitet. Für das grosse Engagement danken wir herzlich.

Nun wollen Löffels etwas kürzer treten und haben entschieden, die Leitung der Aussenstelle per Ende Jahr abzugeben. Sie bleiben dem Besuchs- und Begleitdienst jedoch verbunden und werden weiterhin alte und kranke Menschen besuchen.

Eine Nachfolge ist gefunden: Ab dem 1. Januar 2019 übernimmt Dora Hirsig-Eyer die Leitung der Aussenstelle Riggisberg. Wir wünschen ihr für diese wertvolle Aufgabe alles Gute!



**Besuchsdienst**

Der SRK-Besuchsdienst vermittelt betagten, kranken und einsamen Menschen Besuche. Die regelmäßigen Kontakte hellen den Alltag auf und schaffen Raum für Gespräche, für Vorlesen (bei Sehbehinderten), Spaziergänge usw.

Möchten Sie als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter beim SRK-Besuchsdienst mithelfen? Kennen Sie Menschen, die einen Besuchsdienst wünschen? In beiden Fällen wenden Sie sich an:  
Dora Hirsig, 031 809 04 82 oder Mail dora.hirsig@bluewin.ch.



**KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG**



**Pfarramt:** Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22, pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch  
**Präsidentin Kirchgemeinderat:** Petra Zwahlen, 031 809 11 24, w.p.zwahlen@bluewin.ch  
**Katechet:** Stefan Burri, 078 724 08 92  
**Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin:** Ruth Rohrbach, 031 738 85 78, sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch  
**Sigristenam:** Fritz Trachsel, 031 809 22 29  
 Besuchen Sie unsere Internetseite: [www.kirche-rueeggisberg.ch](http://www.kirche-rueeggisberg.ch)

**GOTTESDIENSTE IM JANUAR**



- So 06. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst am Dreikönigstag, Kirche Rüeggisberg**, mit Abendmahl. Erster Gottesdienst im neuen Jahr. Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Rüeggisberg. Mit Pfr. Rolf Nünlist. Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's 2019.
- So 13. 10.00 Uhr** **Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin
- So 20. 10.00 Uhr** **Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg** mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger
- Sa 26. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst, Kirche Riggisberg**. Mit Kinderhütendienst.
- So 27. 10.00 Uhr** **Gottesdienst zum Kirchensonntag:** 'Reichtum verpflichtet – Armut auch'. Es erwartet Sie ein nicht allsonntäglicher Gottesdienst. Der Gottesdienst wird gestaltet vom Kirchgemeinderat und Organist Dominik Röglin. Anschliessend Apéro.

**UNSERE JUGEND**

**Fiire mit de Chliine**  
**Samstag, 19. Januar, 9.30 Uhr** in der Kirche Rüeggisberg, mit Susen Ramseier

**KUW**

- 5. Klasse**  
**Klasse BüFu** (Stefan Burri)  
**Samstag, 19. Januar, 8.20-11.50 Uhr** im Gemeindesaal Rüeggisberg  
**Klasse BüFu** (Stefan Burri)  
**Mittwoch, 23. Januar, 13.30-15.45 Uhr** im Gemeindesaal Rüeggisberg  
**Klasse HeRü** (Stefan Burri)  
**Samstag, 26. Januar, 8.20-11.50 Uhr** im Gemeindesaal Rüeggisberg
- 9. Klasse**  
**Schüler- und Elternabend**  
**Neu: Dienstag, 15. Januar, 20 Uhr, Kirche Rüeggisberg**

**UNSERE GEMEINDE**



**Johanna Burren stellt sich vor**

Ich bin an der Kirchgemeindeversammlung vom November als Kirchgemeinderätin gewählt worden und freue mich auf die neue Aufgabe. Ich bin in der Gemeinde Eggiwil aufgewachsen und auch dort konfirmiert worden. Im Jahr 1978 habe ich Erich Burren in der Kirche Rüeggisberg geheiratet. Wir wohnen seither im Dörfli Vorderfultigen wo auch unsere drei Söhne aufgewachsen sind. Mein Mann führte einen kleineren Landwirtschaftsbetrieb. Wir beteiligten uns beide beim Aufziehen unserer Söhne und im Haushalt. Ich arbeite seit vierzig Jahren mit einem hohen Beschäftigungsgrad als diplomierte Pflegefachfrau. Mein Arbeitsplatz ist auf der Neurorehabilitation des Inselspitals. Wir arbeiten dort mit Menschen nach einer Hirnverletzung. Im nächsten Sommer gehe ich frühzeitig in Pension. Ein Teil meiner neugewonnenen Zeit setze ich gerne in der Mitarbeit in der Kirchgemeinde ein und freue mich neue Menschen kennen zu lernen. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und mit Freunden. Reisen, Lesen Motorradfahren, Skifahren, Wandern, Jassen und vieles mehr sind meine Hobbys.

**Ratsmitglieder des Kirchgemeinderates 2019**

<b>Petra Zwahlen-Golob</b>	Hangenmaad, Schwendiweg 5	
<b>Präsidentin</b>	Hinterfultigen Tel. 031 809 11 24	
<b>Rosmarie Rolli-Roder</b>	Riedstrasse 10	031 809 14 45
	3088 Oberbütschel	
<b>Ueli Rüeeggesser</b>	Breiten 1	079 412 49 78
	3088 Rüeggisberg	
<b>Ruth Trachsel-Wasem</b>	Aussermatt 3	031 809 08 20
	3088 Rüeggisberg	
<b>Adrian von Niederhäusern</b>	Brügglenstrasse 21	031 802 05 21
	3088 Rüeggisberg	
<b>Elisabeth Willen-Lanzrein</b>	Unter den Eichen 6	031 331 67 22
	3088 Rüeggisberg	
<b>Marianne Rohrbach-Megert</b>	Niederbütschelstrasse 18	031 809 23 28
	3088 Oberbütschel	
<b>Johanna Burren</b>	Allmendweg 2	031 809 18 09
	3089 Hinterfultigen	

**1 Sitz vakant**

Wer Mitfahrgelegenheiten zu einem bestimmten Gottesdienst oder Gemeindeanlass wünscht, melde sich bitte rechtzeitig telefonisch beim nächstgelegenen Ratsmitglied. Sie werden gerne abgeholt und wieder nach Hause geführt!

**Bibeltreff**

Im Jahr 2019 werden wir die Tradition des gemeinsamen Bibellesens weiterführen. Wir treffen uns in der Regel einmal pro Monat um **20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rüeggisberger Pfarrhauses (im Kloster)**, um während ca. anderthalb Stunden gemeinsam einen Bibeltext zu lesen und darüber zu diskutieren. Die nächsten Daten unseres Bibeltreffs sind:

**Donnerstag, 17. Januar; Mittwoch, 13. Februar; Donnerstag, 14. März; Mittwoch, 17. April; Donnerstag, 16. Mai; Mittwoch, 5. Juni; Donnerstag, 18. Juli; Mittwoch, 14. August; Donnerstag 5. September; Mittwoch 16. Oktober und Donnerstag, 21. November.**

Unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit sind alle, die sich für Bibeltexte interessieren, herzlich zu diesen Treffen eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Pfr. Rolf Nünlist, Rüeggisberg

**Lobpreis Abend, Kirche Rüeggisberg**

mit den Familien Kobel und Ramseier  
 Die Lobpreis Abende finden im 1. Halbjahr 2019 wie folgt statt:  
**Sonntag, 27. Januar 2019**    **Sonntag, 23. Juni 2019**    **jeweils um 17.00 Uhr**  
**Sonntag, 24. Februar 2019**    **Sonntag, 24. März 2019**  
**Sonntag, 28. April 2019**    **Sonntag 26. Mai 2019**

**Reichtum Verpflichtet – Armut auch**

**Gottesdienst zum Kirchensonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg**  
 Das Kirchensonntagsthema 2019 nimmt uns mit auf eine kreative Gedankenexkursion, man könnte fast sagen, auf eine Umkehrreise. Was kommt dabei heraus, wenn man 'Armut und Reichtum' ohne Bankkonto, Eigenheim, Auto und andere Luxusgüter zu denken beginnt? Wir tun gut daran, für einmal von diesem Wertdenken um Geld und Güter Abstand zu nehmen. Vielmehr können wir uns fragen: Was macht mich reich, fröhlich, glücklich? Wovon besitze ich mehr als genug und kann davon weiterschenken? Wem könnte mein Wissen dienen, meine Fantasie, meine Denkfähigkeit, meine Muskelkraft, meine Zeit, meine Empathie, meine Offenheit für Menschen, meine ganz besondere Fähigkeit...?

Ein Teil des Kirchgemeinderates hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt und den Gottesdienst vorbereitet.  
**Anschliessend möchten wir das Teilen bei einem Apéro praktisch umsetzen. Die Kirchgemeinde stellt die Getränke bereit. Wer Zeit und Lust hat eine Kleinigkeit zum Apéro beizusteuern, darf gerne etwas mitbringen.**  
 Herzlich Willkommen  
**DER KIRCHGEMEINDERAT**

**UNSERE SENIoren**

**Bilderrückblick**

**Seniorenferien**  
**Donnerstag, 7. Februar, 13.30 Uhr**  
**im Gemeindesaal**

Wir blicken zurück auf die Seniorenferien in Interlaken. Mit einer Reise in Bildern wollen wir unsere Erinnerungen noch einmal wach werden lassen. Eingeladen sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienwoche in Interlaken aber auch Freunde, Bekannte und Interessierte. Mit dem Ferien-Team: Ruth Trachsel, Petra Zwahlen, Rosmarie Rolli und Pfr. Rolf Nünlist

**GEBURTSTAGE IM JANUAR**

Wir gratulieren unseren Senioren und Seniorinnen herzlich, und wünschen Ihnen gute Begegnungen an ihrem Festtag und Gottes reichen Segen:

- Rosmarie Brönnimann**, Sonnhaldenweg 10, Rüeggisberg, 3.1.1935
- Hans Messerli**, Neulegiweg 3, Oberbütschel, 6.1.1937
- Hanna Brönnimann**, Speichergasse 9 Oberbütschel, 10.01.1930
- Emil Rohrbach**, Wylerweg 1, Helgisried-Rohrbach, 11.01.1941
- Verena Riesen**, Eigenweg 1, Rüeggisberg, 11.1.1944
- Gertrud Messerli**, Klostersgasse 4, Helgisried-Rohrbach, 16.01.1936
- Hans Zwahlen**, Riedstrasse 16, Oberbütschel, 20.1.1940
- Walter Zahnd**, Egggasse 10, Rüeggisberg, 24.1.1939
- Kurt Riesen**, Eigenweg 1, Rüeggisberg, 25.1.1940
- Otto Blatter**, Bütscheleggweg 5, Oberbütschel, 26.01.1941
- Frieda Jenni**, Brügglenstrasse 21, Rüeggisberg, 27.1.1926
- Brigitte Rubin**, Brügglenstrasse 1, Rüeggisberg, 27.01.1941
- Werner von Bergen**, Eisselmatt 31, Helgisried-Rohrbach, 30.1.1938
- Fritz Trachsel**, Haslistrasse 2, Rüeggisberg, 30.1.1943

**«Sättige uns am Morgen mit deiner Gnade, so werden wir jubeln und uns freuen alle unsere Tage.»**  
**PSALM 90,14**

Wer seinen Geburtstag nicht publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vorher unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, 031 738 85 78!

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN**

**Abwesenheit**

**von Pfr. Rolf Nünlist**  
 Pfr. Rolf Nünlist ist wegen Weiterbildung vom Sonntag, 20. bis am Freitag 25. Januar abwesend. Seine Stellvertreter für diese Zeit ist Pfr. Ueli Salvisberg. Während der Abwesenheit von Pfr. Rolf Nünlist wird das Pfarramtstelefon, 031 809 03 22, auf den Stellvertreter umgeleitet.

**KOLLEKTEN NOVEMBER 2018**

**Wir danken**

Reformationskollekte,	
Synodalrat	211.00
Heilsarmee	
Passantenheim Thun	145.20
Internetseelsorge,	
seelsorge.net	167.55
Spitex Gantrisch, Abdankung	495.90

**KIRCHLICHE CHRONIK**

**Abdankungen**

**Soltermann-Aberham Erich**, geb am 17. Januar 1945, gest. am 18. November 2018, wohnhaft gewesen Eisselmatt 33, Helgisried



## KIRCHGEMEINDE OBERBALM



**Pfarramt:** Markus Reist,  
031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch  
**Präsidium:**  
vakant  
**Sekretariat:**  
Sonya Marti, 031 829 30 35, kirche.oberbalm@bluewin.ch  
**Sigristinnen:**  
Barbara Zaugg, 031 849 34 71 und Silvia Vogt, 079 654 64 72  
**Fahrdienst:**  
Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85

www.ref.ch/oberbalm

### GOTTESDIENSTE IM JANUAR



Im neuen Jahr werden alle Sonntags-Gottesdienste in den vier regional verbundenen Längenberg Gemeinden neu um 10.00 Uhr beginnen. Damit können die Gottesdienste jeweils mit dem öffentlichen Verkehr rechtzeitig erreicht werden (Oberbalm ab um 9.32 Uhr). Mit Umsteigen in Niedermuhlern ist man um 9.49 Uhr in Zimmerwald oder direkt 9.46 Uhr in Rüeggisberg oder 9.53 in Riggis- und Rüeggisberg aus um 9.53 rechtzeitig zum Gottesdienst um 10.00 Uhr erreichen ... Nach den erfolgten Stellenkürzungen und ihren Folgen ist dies eine gute Gelegenheit, über die Gemeindegrenzen hinweg Gottes gute Nachricht zu verkünden und zu hören ...

#### Dienstag, 1. Januar, 20.00 Uhr, Kirche Oberbalm

**Abend-Gottesdienst zum Jahresbeginn** mit Pfr. Markus Reist und Elvino Arametti (Orgel). Abschied und Begrüssung von Mitarbeitenden mit Musik von der Zwärgefluh (Ernst Riesen und Walter Maurer).

#### Sonntag, 6. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Rüeggisberg

**Regionaler Gottesdienst am Dreikönigstag mit Abendmahl.** Erster Gottesdienst im neuen Jahr. Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Rüeggisberg. Mit Pfr. Rolf Nünlist. Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's 2019.

#### Sonntag, 13. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

**Tauf-Gottesdienst** mit Pfr. Markus Reist und Elvino Arametti (Orgel).

#### Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr, Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden

#### Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm

**Gottesdienst** mit Pfr. Stephan Bieri, Biembach i.E. und Adrian Zingg (Orgel).

### KIRCHLICHE UNTERWEISUNG – KUW



#### 4. Klasse: Schrift und Schreiben ... Überlieferung!

**Freitag, 11. Januar, 12.00 – 16.00 Uhr,**

**Chefeli / Kirche Oberbalm**

Wir starten mit einem kleinen Snack; danach KUW zur Frage: Wie gibt man Texte weiter?

**Samstag, 19. Januar, 09.00 – 12.00 Uhr,**

**Chefeli / Kirche Oberbalm**

Weiterfahren mit dem Thema «Überlieferung» und feierliche Bibelübergabe!

#### 9. Klasse: Regelmässiger KonfTreff

**Mittwoch, 9., 16. und 30. Januar, 15.50 - 17.00 Uhr,**

**Chefeli Oberbalm**

KonfTreff – Die fünf Oberbalmer-Konfirmanden sind mir Pfr. Markus Reist unterwegs zu ihrer Konfirmation am 30. Mai 2018.

Rückmeldungen und Fragen zur KUW: 079 866 71 57 (Pfr. Markus Reist)

### VERANSTALTUNGEN



#### Altersnachmittag

**Mittwoch, 16. Januar, 14.00 Uhr, Schulhaussaal, Oberbalm**

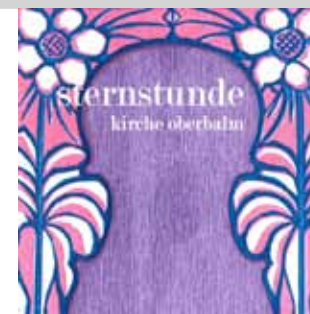
Start ins neue Jahr mit einem schönen Film von der Alpabfahrt Nünenen im Jahr 2016. Mit Sonya Marti und Pfr. Markus Reist. Anschliessend wie gewohnt Tee und Geplauder ...

### MUSIKALISCHES IM JANUAR

#### Sternstunde mit Daniel Zisman

**Sonntag, 27. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Oberbalm**

Das vierte Sternstunden-Konzert im 2018/19 mit dem bekannten Violinsten Daniel Zisman. Werke für Violine solo: Telemann, Fantasie 12 in a-moll, Ysaÿe Sonate 1 in g-moll, Telemann Fantasie 5 in A-Dur, Bach Sonata 2 in a-moll.



### VORSCHAU



#### Seniorinnen- und Seniorenferien 2019

**Samstag, 21. September – Freitag, 27. September 2019, Hotel Krone, Urnäsch**

Ferien im Appenzellerland ... Nähere Informationen folgen im Frühling. Wer schon jetzt mehr wissen will: Infos bei Sonya Marti, Oberbalm (031 829 30 35)

## Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.  
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.  
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.  
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.  
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.  
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.  
Und Kraft zum Handeln – das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.  
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.  
Und viel mehr Blumen, solange es geht.  
Nicht erst an Gräbern – da blühen sie zu spät.

PETER ROSEGGER



### UNSERE GEMEINDE



#### Offener Mittagstisch

**Freitag, 4. Januar, 11.30 Uhr**  
**Restaurant Bären, Oberbalm**

Für alle, die gerne in gemütlicher Runde essen möchten. Anmeldung bis 10.30 Uhr direkt bei Ingrid Marggi, 031 849 01 60.



#### Bibelstunde

**Dienstag, 15. Januar, 14 Uhr,**

bei Fam. Berger in den Brüchen, Oberbalm mit Pfr. Christian Heimberg, EGW Schwarzenburg.



#### Verschnuufpouse

**Dienstag 15. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Oberbalm**

In der Mitte des Monats für eine halbe Stunde im Chor der Kirche zur Ruhe kommen. – Die 'KlangWortStille' im Januar ...

### GEBURTSTAGE IM JANUAR

#### Herzlichen Glückwunsch!

**Albrecht Gilgen-Leu,**  
Lehn 13, am 4. Januar 1922

**Hanna Spycher,**  
Lilienweg, Köniz, am 9. Januar 1941

**Elisabeth Wyss-Burren,**  
Laupen, am 11. Januar 1930

**Elisabeth Zimmermann-Loosli,**  
Bach 124, am 13. Januar 1939

**Frieda Scheuner-Zürcher,**  
Kühlewil, am 19. Januar 1925

**Leni Aeschlimann,**  
Bach 124c, am 20. Januar 1944

**Werner Hunziker,**  
Zelg 247, am 28. Januar 1943

**Heidi Krebs,**  
Rossweg 309, am 31. Januar 1939

**«Alles hat Gott so gemacht, dass es schön ist zu seiner Zeit.»**  
PREDIGER SALOMO 3,11A

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

### KIRCHLICHE CHRONIK NOVEMBER

#### Abschied

Wir haben am 16. November 2018 Abschied genommen von **Karl Minnig-Burri**, geboren am 27. Juli 1938, gestorben am 8. November 2018; wohnhaft gewesen am Schwandweg 10.



## KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD



**Pfarramt:** Amtsnummer 031 812 00 80  
 Susanne Berger, 079 408 90 80, susanne.berger@be.ref.ch  
 Susann Müller-Graf, 031 802 07 01, susann.mueller@be.ref.ch  
 Andrea Figge (Heim Kühlewil) 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch  
**Präsident Kirchgemeinderat:**  
 Rudolf Thalmann, 031 961 24 06, rudolf.thalmann@be.ref.ch  
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, ursula.reichenbach@be.ref.ch  
**Katechetin:**  
 Ursula Reichenbach, 031 731 31 29, ursula.reichenbach@be.ref.ch  
**Sekretariat:**  
 Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, zimmerwald@be.ref.ch,  
 Öffnungszeiten: Di 14-17 Uhr und Do 8.30-11.30 Uhr  
**Sigristin:**  
 Margrit Glaus, 031 781 29 69  
 www.ref.ch/zimmerwald

### GOTTESDIENSTE IM JANUAR

#### EINHEITLICHER GOTTESDIENSTBEGINN 10.00 UHR

**So 06. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Rüeggisberg,**  
 Erster Gottesdienst im neuen Jahr. Musikalische Gestaltung durch die Musikgesellschaft Rüeggisberg.  
 Mit Pfr. Rolf Nünlist. Anschliessend Apéro und gemeinsames Anstossen auf's 2019.

**So 13. 10.00 Uhr** **Gottesdienst im Heim Kühlewil** mit Pfrn. Andrea Figge.  
 Musik: Trudi Schwander.

**So 20. 10.00 Uhr** **Familiengottesdienst zum Sternsingen** mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit. Mitwirkung der 5. Klasse KUW. Musik: Jürg Bernet. Anschliessend ziehen die Kinder durchs Dorf, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Missio, Kinder helfen Kindern, in Peru.

**So 27. 10.00 Uhr** **Kirchensonntag** mit Taufe, 'Reichtum verpflichtet – Armut auch', Team Kirchensonntag, Véronique Engeli, Susanne Guggisberg, Kathrin Schmutz, Pfrn. Susanne Berger.  
 Musik: Jürg Bernet, Chor der Kirchgemeinde Oberbalm und EMK Schlatt.  
 Anschliessend Bringe und Teile: Freiwillig kann etwas Kleines zu Essen mitgebracht werden. Diesen Reichtum geniessen wir gemeinsam nach dem Gottesdienst.



**Fahrdienst**  
 Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger! Auch dieses Jahr steht wieder eine Gruppe motivierter Menschen bereit, um Sie/dich zum Gottesdienst abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Die Personen vom Fahrdienst können jeweils am Vorabend zwischen 17 und 19 Uhr angerufen werden. Sollte es dann am nächsten Morgen trotzdem nicht gut passen, ist es auch möglich, kurzfristig wieder abzusagen. Die Frauen und Männer, die den Fahrdienst anbieten, freuen sich darauf, Sie/dich zu fahren!

### GOTTESDIENSTE IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM KÜHLEWIL

**So 13. 10.00 Uhr** **Gottesdienst,** mit Pfrn. Andrea Figge.  
 Musik: Trudi Schwander.

**Fr 25. 10.00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst,** mit Pfrn. Andrea Figge und Pater Markus Bär, Musik: Jürg Bernet.

### UNSERE JUGEND

**3. Klasse** Thema: Abendmahl,  
**Freitag, 18. und 25. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,**  
 mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit

**5. Klasse** Thema: Wege des Christentums,  
**Freitag, 11. Januar, 13.30-15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,**  
 mit Katechetin Ursula Reichenbach und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit

**Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald,**  
 Familiengottesdienst zum Sternsingen.  
 Mitwirkung der 5. Klasse.  
 Anschliessend ziehen die Kinder durchs Dorf, bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Missio, Kinder helfen Kindern, in Peru.

**9. Klasse** Konfirmationsunterricht,  
**Samstag, 12. und 26. Januar, 9.00-11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,**  
 mit Pfrn. Susann Müller.

### VORSCHAU

**Froueträff: Zämesi – Begägne – Usspanne**

**Donnerstag, 28. Februar, 9-11 Uhr, Kirchgemeindehaus.**  
 Mit dem Expeditionsschiff in die Antarktis und den Amazonas, uns unbekannte Regionen, mit Susanne Hofer, Zimmerwald.

### PERSÖNLICH

## Herzlich willkommen:



#### Neues Mitglied des Kirchgemeinderats

Mein Name ist Véronique Engeli. Ich bin 50 Jahre alt und unterrichte bildnerisches Gestalten an einer Oberstufe in der Stadt Bern.  
 Vor gut zwei Jahren bin ich nach Zimmerwald gezogen. Von der Nachbarschaft und der Dorfgemeinschaft bin ich sehr herzlich aufgenommen worden; das berührt mich sehr.

Ich fühle mich hier ganz wohl, und die Menschen wachsen mir ans Herz. Persönlich erlebe ich den Glauben als eine Kraft und eine Weisheit, die mich beleben und enorm bereichern. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass wir, die reformierte Kirche, als Teil der weltweiten christlichen Gemeinde, unseren segensreichen und wichtigen Beitrag in der Gesellschaft erkennen und leben. Ich möchte mich für Vielfalt, Mut und Authentizität unter den Gläubigen einsetzen.



#### Neue Sigristin

Ich bin Margrit Glaus. Seit über 20 Jahren wohnen wir als Familie in Wichtrach. Von den drei Kindern lebt der Jüngste noch zu Hause. Vor der Zeit als Familienfrau eignete ich mir Berufserfahrungen als Hauswirtschafterin und Gärtnerin an, absolvierte diese Ausbildungen. Gerne begleite ich nun die verschiedenen Gottesdienste und Anlässe als Sigristin. Es freut mich, wenn sich die Menschen in der Kirche wohlfühlen.

## Kollekten

vom 05.12.2017 bis 25.11.2018 (Kirchenjahr 2018)

Weihnatskollekte, via Synodalrat	Fr.	240.40
Richner Beat	Fr.	728.75
Sternsingen	Fr.	986.05
HEKS	Fr.	979.60
Kirchensonntag, via Synodalrat	Fr.	344.60
Dargebotene Hand	Fr.	350.10
Weltgebetstag	Fr.	374.00
Frauenverein für Weihnachtsbescherungen	Fr.	260.95
Int. ökum. Organisation, via Synodalrat	Fr.	177.10
Brot für alle	Fr.	990.15
Schw. Kirchen im Ausland, via Synodalrat	Fr.	146.30
Bibelgesellschaft, via Synodalrat	Fr.	120.60
Prot. Kirchl. Hilfsverein	Fr.	69.00
Soziale Aktivitäten KG Zimmerwald	Fr.	233.00
Mission 21	Fr.	530.60
Musikschule Gürbetal, Belp	Fr.	488.30
Terre des Hommes	Fr.	102.00
Betttag, via Synodalrat	Fr.	137.00
Robert Aeschbacher-Stiftung	Fr.	388.10
Reformationskollekte, via Synodalrat	Fr.	110.00
Sternschuppen	Fr.	696.00
Pfarrhilfskasse	Fr.	111.00
Bewohnerkonto Pflegeheim Kühlewil	Fr.	287.00
Caritas Schweiz	Fr.	429.30
Bibliothek für Sehbehinderte	Fr.	65.15
Gassenarbeit	Fr.	104.00
OeME, Bezirksprojekte	Fr.	210.70
Total Kollekten an Gottesdiensten	Fr.	9'659.75
Kollekten an Gottesdiensten	Fr.	9'659.75
Kollekten an Abdankungen	Fr.	8'193.75
Kollekten an Trauungen	Fr.	599.75
Erlös Aktion 'Brot für alle', Spendenkonto	Fr.	1'130.00
Total Kollekten und Spenden	Fr.	19'583.25

Der Kirchgemeinderat dankt allen Spendern herzlich!  
 Die Kollekten wurden den betreffenden Institutionen überwiesen.

## Wichtige Informationen zum Gemeinschaftsgrab

### Liebe Angehörige und Friedhofbesucher.

Wie an der Begräbnisgemeindeversammlung vom 14. Mai 2018 informiert und besprochen, gibt es eine Änderung zum Gemeinschaftsgrab.  
 Alle betroffenen Angehörigen, die einen geliebten Menschen im Gemeinschaftsgrab beigesetzt haben, sind aufgefordert, die langjährigen Blumenschalen, Töpfe, Vasen, persönlichen Figuren und Kerzen zu entfernen oder mit nach Hause zu nehmen.

### BITTE bis spätestens 30. März 2019

Bei einer Beisetzung dürfen wie gewohnt Kränze, Schalen, Kerzen etc. deponiert werden, diese sollten aber **spätestens** vor der übernächsten Beisetzung oder bei verwelkten, vertrockneten Blumen von den Angehörigen wieder geräumt werden. Ansonsten entfernen die Friedhofgärtner ohne Information den Grabschmuck. Nicht abgeholte Blumenschalen werden noch 2 Wochen neben den Kompostplatz gestellt, aber danach entsorgt.

Das Gemeinschaftsgrab wird im Auftrag des Begräbnisgemeinderates bis **spätestens Ende April 2019** (je nach Witterung) umgestaltet und von den Friedhofgärtnern/der Friedhofpflege jeweils saisonal bepflanzt und unterhalten. Wir danken für Ihr Verständnis. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Therese Beyeler 031 819 13 50).

DI E BEGRÄBNISGEMEINDERAT ZIMMERWALD/NIEDERMUHLERN

### VERANSTALTUNGEN

## Vortrag von Lydia Werren

**Montag, 14. Januar, 13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald**  
 Die ehemalige Krankenschwester und Hebamme aus Pohlern erzählt mit Witz und Charme aus ihrem Leben. Eine Veranstaltung des Frauenvereins vom Längenberg. Herzlich willkommen!

### UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN

## Mittagstisch

**Dienstag, 22. Januar, 11.45 Uhr,**  
 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.  
 An- + Abmeldungen bitte bis Montag-mittag an Iris Hänni, 031 819 42 41.

### GEBURTSTAGE IM JANUAR

**Johanna Schmid-Stalder,**  
 Niedermuhlern, 3. Januar 1931

**Erica Büchler,**  
 Englisberg, 5. Januar 1929

**Roger Zobrist,**  
 Zimmerwald, 6. Januar 1940

**Elisabeth Hugi-Leuenberger,**  
 Zimmerwald, 7. Januar 1933

**Werner Guggisberg-Wegmüller,**  
 Niedermuhlern, 10. Januar 1943

**Eric Faigaux,**  
 Zimmerwald, 12. Januar 1941

**Katharina Bachmann-Bigler,**  
 Niedermuhlern, 16. Januar 1940

**Leni Guggisberg-Freiburghaus,**  
 Zimmerwald, 22. Januar 1931

**Käthi Guggisberg-Riesen,**  
 Niedermuhlern, 23. Januar 1933

**Anna Mäusli,**  
 Niedermuhlern, 23. Januar 1944

**Verena Sinzig-Schnegg,**  
 Niedermuhlern, 23. Januar 1941

**Werner Wyssenbach,**  
 Zimmerwald, 23. Januar 1939

**Martha Stadelmann-Wittwer,**  
 Englisberg, 29. Januar 1936



## Nebel im Tal

Aus den Seen steigen Nebel wunderbar,  
 tanzen einen Reigen hin zur Bäume Schar.  
 Steigen durch die Äste, zart wie weisses Haar,  
 leichte, feuchte Gäste, kalt und nebelklar.

Da der Bäume Zweige ohne Blattwerk sind,  
 hüllen sie in Seide ein sie, wie ein Kind.  
 Netzen sie mit Tränen, wie ein Mütterlein,  
 bis der helle Morgen gleisst im Sonnenschein.

R. BRUNETTI, \*1946

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare,  
 Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen alles Gute zum Geburtstag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFRN. SUSANNE BERGER

### KIRCHLICHE CHRONIK

#### Taufe

18. November 2018:  
**Wymann Lyon Mattia,**  
 Zimmerwald, geb. 8. Juli 2018